

Pustespiele

Eine der Voraussetzungen für eine korrekte Lautbildung ist eine mittige und gleichmäßige Luftstromlenkung. Diese spielt bei der Bildung der Laute wie z.B. s, f, w oder pf eine wichtige Rolle, denn diese Laute haben eine Gemeinsamkeit: sie entstehen im Ausatemstrom mit einem Reibegeräusch. Kinder, die mit dem mittigen Luftstrom Probleme haben, können diese Laute nicht adäquat bilden und sind daher häufig schwer zu verstehen. Pustespiele stärken die Zunge, die Mundmuskulatur, fördern die Beweglichkeit von Mund und Lippen, regulieren den Luftstrom und machen den meisten Kindern zudem oft viel Spaß.

Es ist wichtig zu beachten, dass Pustespiele für Kinder, die eine schwache Lippen- und Zungenmuskulatur und Probleme mit dem Mundschluss haben, eine große Herausforderung darstellen können. Besonders bei ihnen ist eine gute und feinfühligte Begleitung notwendig. Die Fähigkeiten der Kinder sollten genau im Blick behalten und darauf geachtet werden, dass der Strohhalm mit den Lippen und nicht mit den Zähnen umschlossen und mittig im Mund gehalten wird. Je größer der Durchmesser des Trinkhalms ist, desto besser lässt er sich halten und desto einfacher wird in der Regel das Spiel. Dennoch gibt es Kinder, für die auch ein breiter Trinkhalm eine zu hohe Herausforderung sein kann. Bevor Spiele dieser Art angeboten werden, empfiehlt es sich, sie zunächst selbst auszuprobieren und anschließend ohne Leistungs- oder Konkurrenzdruck anzubieten. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kinder unter Aufsicht von Erwachsenen mit dem Trinkhalm üben und spielen. Beim Experimentieren mit den Halmen besteht ansonsten die Gefahr, dass die Kinder kleine Gegenstände einsaugen.

Wir wünschen viel Spaß beim Spielen!

Strohhalm-Puste-Bilder

Material: Mehrere Blätter, Tusche, Trinkhalme

- Mit dem Pinsel werden einige Farbkleckse auf ein (großes) Blatt Papier gekleckst. Wichtig ist, dass die Farbe mit sehr viel Wasser verdünnt wird.
- Mit dem Strohhalm werden die Farbkleckse auseinander gepustet, so dass die Farbe verläuft. Durch das anschließende Verziern mit Gesichtern, Wackelaugen o.ä. können lustige Monster oder ähnliche Figuren gestaltet werden.



Pustespiele

Autos pusten

Material: Kleine leichte Autos (z.B. aus Überraschungseiern), Watte, Federn oder andere sehr leichte Gegenstände, ggf. Klebeband, ggf. etwas Alufolie, ggf. je einen Trinkhalm pro Kind



- Zwei Kinder (oder ein Kind und ein Erwachsener) sitzen sich am Tisch gegenüber.
- Das Spielzeugauto wird nun von einem Tischende zum anderen gepustet. Dieses kann mit und ohne Trinkhalm ausprobiert werden. Die Nutzung eines Trinkhalmes hilft den Luftstrom gezielter zu dosieren. Dadurch wird das Spiel oft leichter.
- Anschließend werden die anderen Gegenstände ausprobiert. Was lässt sich am besten pusten?

Variationen:

- Aufbau eines kleinen Parcours, durch den die Gegenstände gepustet werden.
- Mit Klebeband Straßen auf den Boden kleben, durch die die Autos oder Watte gepustet werden.
- Es kann auch versucht werden, ein Tor des Gegners durch Pusten eines kleinen Balles (z.B. aus geknüttelter Alufolie) zu erzielen.

Puste-Ralley

Material: Watte, Toilettenpapierrollen, kleine Holzstücke oder Duplosteine, etc. , ggf. einen Trinkhalm pro Kind

- Ziel des Spiels ist es, die Watte durch einen zuvor mit den Kindern gebauten Parcours zu pusten.
- Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt!
Möglich sind zum Beispiel: Pusten der Wattebällchen
 - durch Toilettenpapierrollen
 - um kleine Hindernisse herum
 - durch einen Weg aus Steinen
 - über kleine Hindernisse hinweg

Variation: - Zum Pusten kann auch ein Strohhalm verwendet werden.

Pustespiele

Wattekugeln ins Ziel pusten

Material: Etwas Watte oder Alufolie, Trinkhalme, ein Karton, Schneidewerkzeug, ggf. Farben zum Gestalten des Kartons



- Zur Vorbereitung wird der Karton mit der Öffnung nach unten aufgestellt. In den bodennahen Bereich wird von einem Erwachsenen ein großes Loch geschnitten.
- Mit Hilfe eines Strohhalmes wird nun versucht, die Wattebausche (oder zu Kügelchen geformte Alufolie) in die Tore zu pusten.
- Wer schafft es als erstes?

Variation: - Der Karton kann auch zunächst als Tier mit geöffnetem Maul verziert werden. Ein Tier zu füttern macht den Kindern sicherlich mindestens genauso viel Spaß.

Weitere Puste-Anregungen

- Seifenblasen pusten
- Bläschen mit Hilfe eines Trinkhalms in ein Wasserglas pusten
- Kerzen auspusten
- Papiertröten pusten
- Luftschlangen pusten
- Mit einem Strohhalm in einem Wasserglas so hohe Schaumberge wie möglich entstehen lassen
- Federn in die Luft werfen und sie so lange wie möglich durch Pusten in der Luft halten

Quellen

- Marek, Katja: Kunstkinderkurs Materialtipp, <https://katja-marek.de/pustebilder/>, 2018